

JOHANN HEDWIG.

* 8. Dezember 1730 in Kronstadt (Siebenbürgen, Ungarn). — † 18. Februar 1799 in Leipzig (Deutschland).

H. absolvierte die unteren Gymnasialklassen in seiner Vaterstadt. Nach dem Tode seines Vaters (1747) übersiedelte er nach Preßburg und 1749 nach Zittau (Sachsen). — 1752 an der Universität Leipzig, um dort Medizin zu studieren. — Nach Promovierung zum Dr. med. daselbst (1759) kam er wieder nach Kronstadt. Dort wurde ihm jedoch, weil er nicht an der Wiener Universität den Doktorgrad erworben, nicht gestattet, die ärztliche Praxis auszuüben. Er kehrte daher nach Leipzig zurück. — 1762 prakt. Arzt in Chemnitz (Sachsen). — 1781 Arzt am Hospital zu Leipzig. — 1786 a. o. Professor der Medizin an der Universität Leipzig. — Von 1789 bis zu seinem Ableben o. Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Gartens dieser Universität. Außerdem bekleidete er seit 1784 die Stelle eines Arztes der Leipziger Stadtkompagnie und seit 1791 auch der Thomasschule.

Wichtigste Publikationen: »Dissertatio inauguralis de emesi in febribus acutis« (1759). — »Fundamentum historiae naturalis muscorum frondosorum« (2 Bde., 1782). — »Theoria generationis et fructificationis plantarum cryptogamicarum« (1784. — Zweite, vermehrte Ausgabe, 1798). — »Dēscriptio et adumbratio microscopico-analytica muscorum frondosorum nec non aliorum vegetantium e classe cryptogamica Linnaei novorum dubiisque vexatorum« (4 Bde., 1787—1797). — »De fibrae vegetabilis et animalis ortu« (1789). — »Sammlung meiner zerstreuten Abhandlungen und Beobachtungen über botanisch-ökonomische Gegenstände« (2 Bde., 1793—1797). — »Belehrung, die Pflanzen zu trocknen und zu ordnen. Für junge Botaniker« (1797. — 2. Aufl., 1801). — »Filicum genera et species recentiori methodo accomodatae analytico descriptae« (4 Fasz., 1799—1803). — »Species muscorum frondosorum.« — »Opus posthumum, editum a F. Schwaegrichen (1 Bd. und 4 Supplemente, 1801—1842).

Nach H. benannte Gattungen: *Hedwigia* Ehrhart und *Hedwigidium* Bryol. Europ. (Grimmiac.), ferner *Hedwigia* Medicus (= *Commelina*) und *Hedwigia* Swartz (= *Tetragastris*).



Lichtdruck: J. Löwy, Wien.

Nach einem Stiche von V. H. Schnorr
von Karolsfeld (sc. 1795).

Johann Hedwig

JOHANN HEDWIG.